

Autoren:
Kornelius Götz
Kornelius Götz



Bildrechte: Büro für Restaurierungsberatung Götz | Lindlar 2005
Bildrechte: Büro für Restaurierungsberatung Götz | Lindlar 2005

Einführung

Das Ziel der Festlegung eines Erhaltungsziel(e) für ein Industriedenkmal basiert auf einem Workshop am 14.12.2010 zum Thema Nachnutzung / Zielbestimmung. Die Veranstaltung wurde im Rahmen des Projektes „Aktionsplan für einen nachhaltigen Umgang mit Industriedenkmalen“ am Deutschen Bergbau-Museum Bochum (DBM) organisiert. Die Nachnutzungsüberlegungen münden in die Formulierung eines (oder mehrerer) Erhaltungsziel(e). Durch die Festlegung eines Erhaltungsziel(e) wird das Industriedenkmal in seiner künftigen materiellen Erscheinung festgelegt. Das Auswahlergebnis bestimmter Erhaltungsziele ergibt sich nicht automatisch aus der Festlegung des Erhaltungsziel(e). Das Auswahlergebnis bestimmter Erhaltungsziele ergibt sich nicht automatisch aus der Festlegung des Erhaltungsziel(e). Das Auswahlergebnis bestimmter Erhaltungsziele ergibt sich nicht automatisch aus der Festlegung des Erhaltungsziel(e). Das Auswahlergebnis bestimmter Erhaltungsziele ergibt sich nicht automatisch aus der Festlegung des Erhaltungsziel(e).

- Konservierung des Stillstandes (Ruine) oder
- Reparatur, Renovation, Sanierung (Pflege) oder

- Reparatur, Renovierung, Sanierung².

Der Extremfall einer vollständigen Nichterhaltung als „Zielbestimmung“ wird hier nicht diskutiert, weil er per se mit dem vollständigen materiellen Verlust des Industriedenkmal verbunden ist.

Alle dazwischen liegenden Ziele sind ebenso möglich. Der Übergang ist auf dieser Skala fließend. In der Praxis beeinflussen Restriktionen durch das vorgegebene Budget häufig das Erhaltungsziel.

Nachnutzung und Zielbestimmung von Erhaltungsmaßnahmen stehen in Wechselwirkung zueinander: Erhaltungsziele ermöglichen und beschränken Nutzungen; Nutzungen ermöglichen, erleichtern, erschweren oder verhindern die Umsetzung bestimmter Erhaltungsziele.

Die Erhaltungsziele selbst beruhen zum einen auf den zugeschriebenen Denkmaleigenschaften, deren dauerhafter Erhalt damit angestrebt wird, zum anderen auf der (neuen) Funktion eines Denkmals in einem größeren Zusammenhang – hier kann es zu einer „Vergrößerung“ der Erhaltungsziele kommen.

Definition von Erhaltungszielen

Dieser Schritt ist von überragender Bedeutung für die konkreten Erhaltungsmaßnahmen. Im folgenden Beispiel soll dies anhand von Rohrleitungstrassen auf dem Gelände der ehemaligen Kokerei Zollverein gezeigt werden.

Auf Rohrleitungstrassen treffen alle typischen Merkmale zu, die bei der Erhaltung von Industriedenkmalen Schwierigkeiten machen: große räumliche Ausdehnung, Material- und Strukturvielfalt, Schadstoffbelastung. Hinzu kommt ihre geringe Haltbarkeit in Jahren bemessen, da es sich bei Rohrleitungstrassen im normalen industriellen Nutzungsprozess außerordentlich kurzlebige Elemente in der Industrieanlage handelt. Der sogenannten Rohrleitungsabschnitt „m“ – ein Abschnitt von vielen anderen Rohrleitungstrassen in der Kokerei Zollverein – ist zum Beispiel 206 Meter lang und hat eine Oberfläche von ca. 9.400 Quadratmeter (Tragewerk und Rohrleitungen).

Die Rohrleitungstrassen wurden als Beispiel gewählt, weil bei Ihnen die unterschiedlichsten Varianten realisiert wurden und deshalb die unterschiedlichen Konsequenzen diskutiert werden können:

1. Erhaltungsziel „Entkernen“ (alle Rohre mit kleinem Durchmesser werden entfernt):

Übrig bleibt das Tragewerk und ein paar wenige große Rohre. Die gestaltprägende Wirkung einer mit großen und kleinen Rohren vollgepackten Rohrleitung geht dabei verloren.



2. Rückbau, Reparatur oder Rekonstruktion?

Diese Frage stellt sich besonders dann, wenn die ursprünglich in den Rohrleitungen transportierten Medien Schadstoffe beinhalten, die nach Ende der Produktion in den Rohren verbleiben. Die Schadstoffbelastung verursacht schwere Schäden an der Substanz, die sich von innen nach außen fressen bis zu einem Totalverlust der Rohrleitungswand. Der Rückbau dieser geschädigten Rohrleitungen führt zum Verlust der gestaltprägenden Wirkung. Die Reparatur durch Einsetzen neuer Stahlbleche kann aus Kostengründen scheitern. Die Rekonstruktion des gesamten Rohres kann sich als kostengünstige Variante erweisen. Die ursprüngliche Substanz geht dabei allerdings verloren, die gestaltprägende Erscheinung wird erhalten.



3. Ziel „Erhaltung Ist-Zustand“:

Es wird nicht flächig neu beschichtet, sondern die Korrosionsschäden an den Rohrleitungen werden partiell repariert durch einen neuen Schutzanstrich. Der Farbton der Reparaturanstriche wird gemäß dem vorgefundenen Bestand nachgemischt. Nicht geschädigte Oberflächen werden nur transparent beschichtet. Geschädigte Rohrisolierungen aus Zinkblech werden ebenfalls nur partiell durch neue Bleche ersetzt, Isoliermatten werden nicht mehr eingebaut. Die gestaltprägende Wirkung einer kompakt belegten Rohrleitungstrasse wird erhalten.



4. Erhaltungsziel „Stillstand (Ruine)“:

Der gesamte vorgefundene Bestand mit allen Schäden wird belassen. Direkte Eingriffe unterbleiben. Die Substanz wird durch die Konstruktion eines Schutzdaches vor der weiteren direkten Wetterwirkung geschützt. Dieses Ziel kann kostengünstig realisiert werden, aber das Erscheinungsbild beeinträchtigen oder aufgrund der Anlagengröße unmöglich sein.



2. Gemäß Definitionen in EN 15898:2011



Kokerei Zollverein: Abbildung: Erhaltungsziel „Entkernen“
Bildurheberrechte: Büro für Restaurierungsberatung Götz | Lindlar 2007



Kokerei Zollverein: Rückbau, Reparatur oder Rekonstruktion? Die Schadstoffbelastung führte zu schweren Schäden an der Substanz bis zu einem Totalverlust der Rohrleitungswandung.
Bildurheberrechte: Büro für Restaurierungsberatung Götz | Lindlar 2007



Kokerei Zollverein, Rohrleitungstrasse Kammgebäude: Ziel „Erhaltung Ist-Zustand“
Bildurheberrechte: Büro für Restaurierungsberatung Götz | Lindlar 2011



Weltkulturerbe Völklinger Hütte: Erhaltungsziel „Stillstand (Ruine)“ durch einfaches Schutzdach
Bildurheberrechte: Büro für Restaurierungsberatung Götz | Lindlar 2012

[1] <https://www.indumap.de/content/zielbestimmung> [2] http://www.dbu.de/projekt_26994/01_db_2409.html

Source URL (modified on 27/02/2017 - 11:22):<https://www.indumap.de/content/zielbestimmung>